

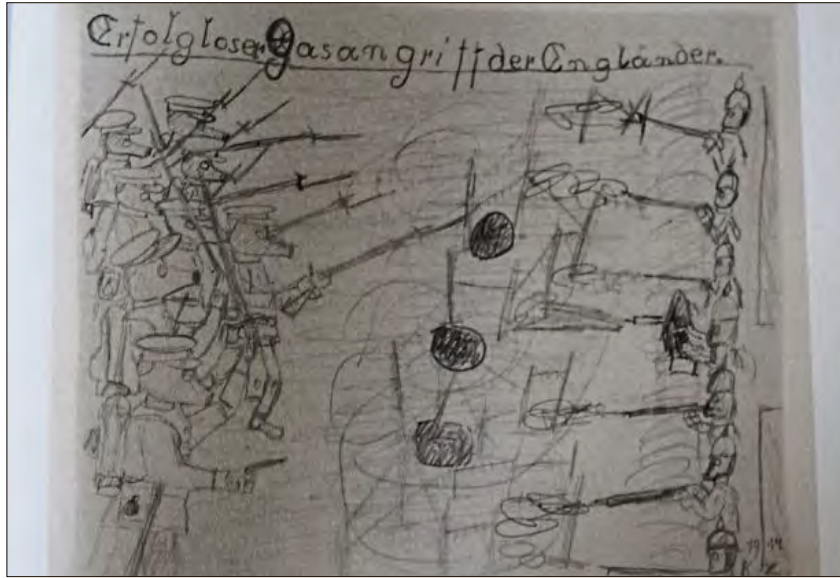
# Ausstellung Erster Weltkrieg eröffnet

## Seltene Zeitdokumente in der Staatlichen Bibliothek ausgestellt

Regensburg. (us) Am Donnerstag eröffnete Dr. Bernhard Lübbers, Leiter der Staatlichen Bibliothek, die Sonderausstellung zum Ersten Weltkrieg in den Räumen der Bibliothek. Zeitgleich erscheint das Buch „Regensburg im Ersten Weltkrieg“ von den Herausgebern Dr. Bernhard Lübbers und Stefan Reichmann.

„Jährlich tauchen rund 100 neue Publikationen zum Ersten Weltkrieg auf dem Büchermarkt auf“, sagte Dr. Lübbers. Braucht es dann noch ein Buch zum Geschehen des Ersten Weltkrieges? „Ja“, meinte Dr. Lübbers als Laudator und Herausgeber. „Regensburg im Ersten Weltkrieg – Schlaglichter auf die Geschichte einer bayerischen Provinzstadt zwischen 1914 und 1918“ beleuchtet speziell die Atmosphäre und die regionalen Auswirkungen des Krieges auf Regensburg.

Zehn Autoren versuchen, eine der vielen Facetten zu beleuchten. Dazu zählen das kollektive Augusterlebnis mit der Verkündung des Krieges, die Stimmung unter den



Diese Kinderzeichnung zeigt eine der grausamsten Realitäten, die es je gab – und wie tief der mörderische Militarismus in der Bevölkerung verwurzelt war.

damals 52000 Einwohnern Regensburgs und das Leben der Fürstenfamilie. Aber auch Einschränkungen im Krieg, die Rolle der Kirche und das Leben und der Einfluss der Kriegsgefangenen aus dem Lager am Oberen Wöhrd auf das Leben der Stadtbevölkerung werden aufgegriffen.

„Als Anstoß für unser Buch kann die Überlassung des Nachlasses des Regensburger Kunstmalers Otto Zacharias (1876 bis 1952) gewertet werden“, sagte Dr. Lübbers. Stefan Reichmann, Lehrer für Farbe und Gestaltung und Restaurator in Regensburg widmete den Nachlass der Staatlichen Bücherei.

Zeitdokumente, Postkarten, Zeichnungen von Kindern, ein Granatsplitter und eine Uniformjacke des in Regensburg stationierten

„Elften Bayerischen Infanterieregiments von der Tann“ sind daher lebendige Zeitzeugen in der Ausstellung. „Der Erste Weltkrieg mit geschätzten 100 Millionen Toten und einem unvorstellbaren Grauen war die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, sagte der Laudator.

Dennoch wird die Sichtweise auf den Ersten Weltkrieg von den Erlebnissen des Zweiten Weltkrieges überlagert. Ausstellung und Buch wollen dazu beitragen, Licht in den noch teilweise dunklen Bereich der Regensburger Zeitgeschichte zu bringen. Die Ausstellung kann bis zum 31. August im Foyer der Staatlichen Bibliothek besichtigt werden. Die Publikation ist beim Dr. Peter Morsbach Verlag erschienen und in der Bibliothek und im Buchhandel erhältlich.



Dr. Bernhard Lübbers (l.) und Stefan Reichmann, Autoren und Herausgeber, mit ihrem neuen Buch. (Fotos: us)